

Pressekonferenz des ASS vom 17. März 2021, Publikation ab 11 h

## **ERGEBNIS 2020: GROSSE NACHFRAGE NACH INDIVIDUELLER MOBILITÄT**

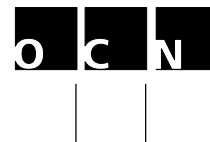
Der Betriebsertrag beläuft sich auf 20,6 Millionen Franken und ein Gewinn von 3,2 Millionen wurde erzielt. Der Staat Freiburg profitiert von einer Dividende von 2,8 Millionen. Ein Rückgang der Geschäftsaktivitäten beeinträchtigt das Geschäftsjahr 2020 ungünstig. Mehr als 360'000 Franken wurden in die Verkehrssicherheit investiert. 89% der Kundschaft bewertet den vom ASS angebotenen öffentlichen Dienst positiv.

**COVID-19 und Mobilität.** Die Pandemie hat das ASS und seine Partner in differenzierter Weise getroffen. Der Bedarf an Mobilität bleibt und entwickelt sich weiter. Die Fahrausbildungen und die Durchführung der Prüfungen waren während zwei Monaten untersagt. Die Wiederaufnahme der Aktivitäten Mitte Mai war sehr intensiv. Mehr als 18'000 theoretische und praktische Prüfungen wurden über 10 Monate hinweg durchgeführt, ein Anstieg von 7 % gegenüber 2019. Die Immatrikulationen und Fahrzeugprüfungen gingen um 11 % zurück.

**Ertrag im Rückgang.** Trotz der aussergewöhnlichen Situation, welche mehrere Monate gedauert hat, sank der Betriebsertrag im Vergleich zu 2019 nur um 3,8 %. Als staatliches Unternehmen hat das ASS nicht von der Kurzarbeitsentschädigung (KAE) profitiert. Eine rigorose Ausgabenverwaltung ermöglicht eine Überweisung von 0,46 Millionen für zukünftige Anschaffungen und einen ausserordentlichen Beitrag an die Pensionskasse. Der Gewinn beläuft sich auf 3,2 Millionen Franken. Der Staat Freiburg erhält 2,8 Millionen, dies entspricht 16,6 % der eingeforderten Gebühren (2019: 15,7 %).

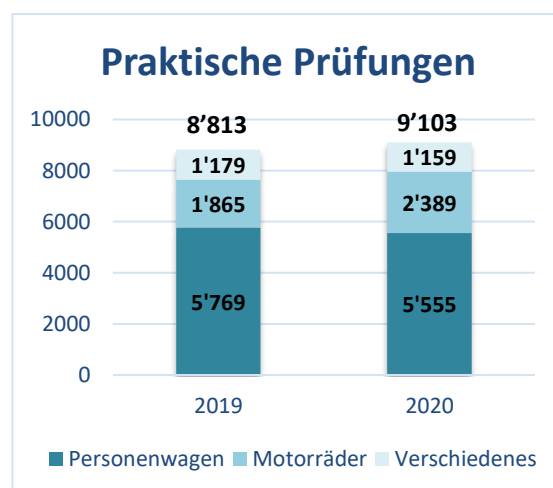
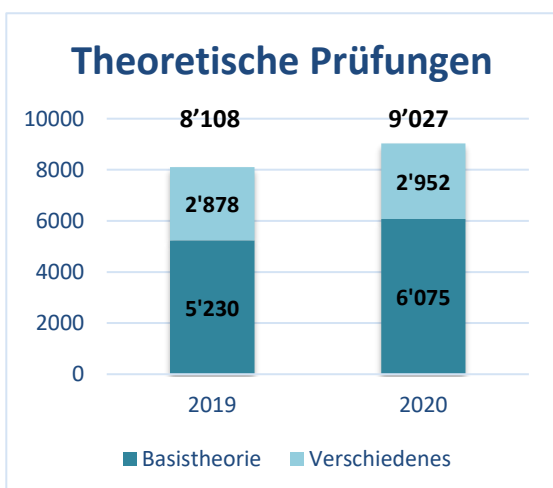
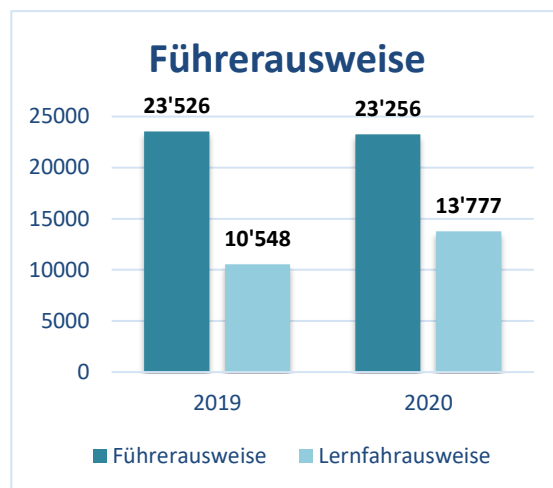
**Das ASS garantiert einen öffentlichen Dienst, für Bevölkerung und Unternehmen.** Die Anwesenheit der Kandidaten/-innen und Fahrzeuge sind zwingend bei einer Fahrprüfung oder einer Fahrzeugkontrolle. Die Ausstellung der Führerausweise im Kreditkartenformat und Fahrzeugausweise auf Sicherheitspapier benötigen spezifische Einrichtungen. Es kann nicht alles digitalisiert werden. Es wurden wichtige organisatorische Massnahmen umgesetzt, um die Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung und der Wirtschaft aufrechtzuerhalten. Der Gesundheitsschutz von Mitarbeitenden und Kundschaft hatte Priorität. Im Rahmen einer Kundenzufriedenheitsumfrage durch M.I.S. Trend AG, sind 89 % der befragten Personen vollumfänglich oder gut zufrieden.

**Mehr als 360'000 Franken zugunsten Sicherheit im Strassenverkehr.** Das ASS hat ein breites Präventionsprogramm: Kurse in den Gymnasien und Berufsschulen, Seniorenkurse usw. Ein Escape Room wurde lanciert, mehr Details unter [1700promille.ch](https://www.1700promille.ch). Das ASS unterstützt finanziell



verschiedene Massnahmen die von öffentlichen oder halbstaatlichen Organisationen durchgeführt werden. (Juste Juste, Smart Event, be my angel, alcochoix.ch, académie des pairs – nightlife usw.). Aufgrund der COVID-19 Situation waren diese Aktivitäten im 2020 geringer.

	2018	2019	2020
<b>Erträge</b>	20.8	21.6	20.6
- <b>Aufwände</b>	- 15.8	- 16.6	- 16.8
<b>= Zwischenresultat</b>	5.0	5.0	3.8
- <b>Rückstellungen</b>	- 1.8	- 1.8	- 0.6
<b>= Reingewinn</b>	3.2	3.2	3.2
<b>Beitrag an den Staat</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>



Das ASS ist verantwortlich für die Zulassung von Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern sowie Fahrzeugen zum Strassenverkehr. Der Kanton zählt mehr als 242'000 Lenkerinnen und Lenker sowie fast 280'000 Fahrzeuge. Das ASS befasst sich auch mit dem Bereich Schifffahrt (Zulassung der Schiffsführerinnen und Schiffsführer sowie der Schiffe) und zieht die Motorfahrzeug- und Schiffssteuern für den Kanton Freiburg ein (113 Millionen Franken). Das ASS hat die niedrigsten Tarife auf dem Schweizer Markt, diese sind 20 % unter dem Landesdurchschnitt (Eidgenössischer Preisüberwacher, Oktober 2018).

Das ASS beschäftigt 97 Mitarbeitende, das entspricht 91 Vollzeiteinheiten. Es werden 5 Lernende ausgebildet.